

Einführung in *ornitho.ch*

Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie in *ornitho.ch* möglichst einfach Meldungen eingeben und wie Sie sich einen Überblick über die eingegangenen Daten verschaffen können. Da *ornitho.ch* über viele Funktionen verfügt, die laufend ausgebaut werden, wird hier nur auf die wichtigsten eingegangen; Änderungen bleiben vorbehalten.

Es sei voraus bemerkt, dass die Website *ornitho.ch* individuell konfiguriert wird, d.h. sie wird für jede Nutzerin und jeden Nutzer individuell, gemäss deren Wohnort, Einstellungen etc. aufgebaut.

Für einen einwandfreien Betrieb empfehlen wir, jeweils die aktuellste Version von *Firefox* zu installieren und *ornitho.ch* darüber zu betreiben (www.mozilla.org/de/firefox).

Einschreiben

Zuerst müssen Sie sich bei *ornitho.ch* einschreiben. Gehen Sie also bitte auf die Startseite von www.ornitho.ch und wählen Sie **Ja, ich will mitmachen**. Es öffnet sich ein Formular, das Sie sinngemäss ausfüllen.

Angaben zur Person :		
* Name	* Vorname	* Geburtsjahr
Muster	WH Fritz	1970
* Adresse		* PLZ
Waldstrasse 17		7050
* Kanton	* Gemeinde	
Graubünden	Arosa	
[Meine Gemeinde fehlt auf der Liste]		
* E-Mail (dient als Benutzername)	* Bestätigen Sie Ihre E-Mail-Adresse	* Ihre Sprache
fritz.muster@bluewin.ch	fritz.muster@bluewin.ch	Deutsch
Tel P	Natel	Tel G
001 999 88 77	079 999 88 77	
Ihr Bild als JPEG (min. 120px und max. 100kb)		
<input type="text"/>		
<input type="button" value="Durchsuchen..."/>		
Personalisierung der Site :		
Auflistung der Beobachtungen	Klassierung der Arten	
Datum -> Ort -> Art	alphabetisch	
<input type="checkbox"/> Kreuzen Sie hier an, wenn Sie wünschen, dass Ihre Meldungen anonym angezeigt werden		
Datenexport :		
Die Beobachtungen, die Sie über diese Site melden, können – wenn Sie dies gestatten – automatisch an ornithologische Datenbanken weitertransferiert werden. Sie können so sinnvoll genutzt werden, z.B. für Analysen zum jahreszeitlichen Auftreten, zur Verbreitung und Bestandsentwicklung einer Art. Daneben können sie auch wertvolle Grundlage für Naturschutz, Raumplanung oder Ausbildungszwecke sein. In jedem Fall bleiben Sie Urheber der Beobachtungen und diese sind immer mit Ihrem Namen verbunden. Treffen Sie Ihre Wahl nachfolgend. Falls Sie nichts ankreuzen, stehen Ihre Beobachtungen nur auf dieser Site zur Verfügung, werden sonst also nirgends weitergeleitet.		
Ihre Wahl :		
<input checked="" type="checkbox"/> Ich gestatte hiermit den Datenexport an die Schweizerische Vogelwarte Sempach. Diese überprüft und speichert sie in einer zentralen Datenbank (ID/Varia). Sie stellt die Daten aus der Westschweiz der Centrale ornithologique romande (COR), jene aus der Südschweiz Ficedula zur Verfügung. Ich nehme zur Kenntnis, dass diese Daten auch an weitere zielverwandte regionale Organisationen und an interessierte Fachpersonen weitergegeben werden können (gilt nicht für „geschützte“ Meldungen).		
<input type="checkbox"/> Ich gestatte hiermit den Datenexport an die Ligue pour la protection des oiseaux région Haute-Savoie (LPO74) für die Beobachtungen aus Hochsavoyen. Die Bedingungen sind vergleichbar mit jenen, die im oberen Abschnitt erwähnt sind.		

[Einschreiben](#)

Klicken Sie anschliessend [Einschreiben](#) an. Sie erhalten dann umgehend ein Mail an die oben eingetragene Mailadresse, das Ihr Passwort enthält. Gehen Sie wieder auf die Startseite und loggen Sie sich ein, indem Sie Ihre Mailadresse und das übermittelte Passwort eingeben:

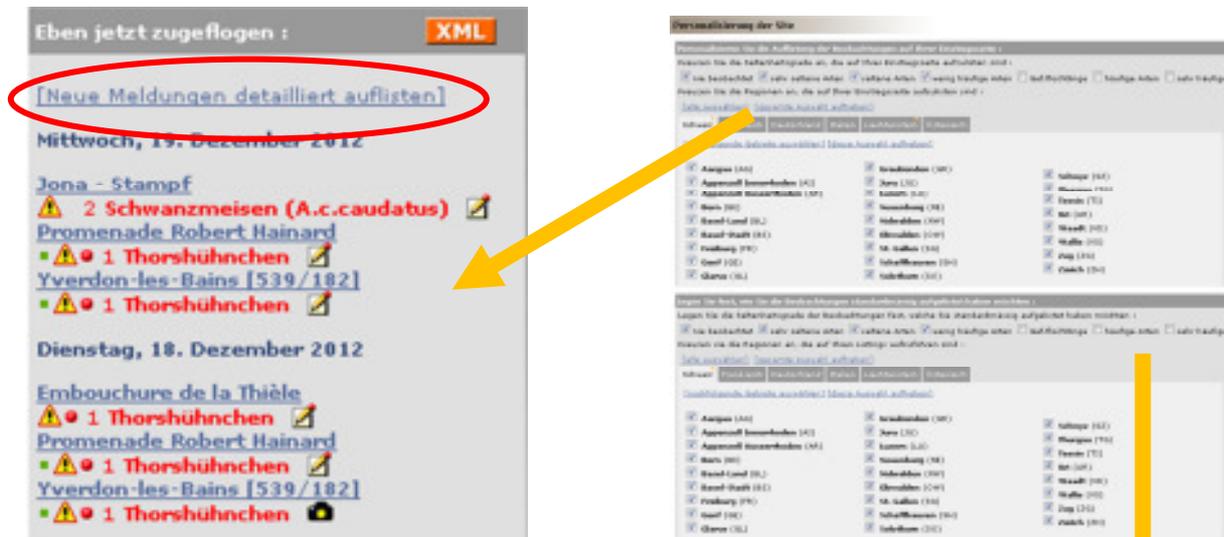
Wenn Sie [Passwort speichern](#) anklicken, dann entfällt künftig das Einloggen.

Übersicht über die Homepage

Auf der Homepage haben Sie in der Mitte einen Informationsteil, der Tipps und Hinweise zu Beobachtungen und Projekten gibt und Sie auf aktuelle Ereignisse etc. aufmerksam macht. Beobachtungen abrufen können Sie über die mit **X** bezeichneten Rubriken. Unter **III** finden Sie eine Datenbank mit Bildern und Tondokumenten, die Sie nach verschiedenen Kriterien abrufen können. Dort können Sie auch eine eigene Kollektion Ihrer Lieblingsbilder aufbauen, wenn Sie dies möchten. Wenn Sie Vogel-Beobachtungen eingeben wollen, steuern Sie die Rubrik **O** = [Beobachtungen melden/löschen](#) an. Und falls Sie Meldungen zu anderen Tieren oder Pflanzen machen möchten, finden Sie über **O** auf einfache Weise die Links zu den entsprechenden Datenzentralen.

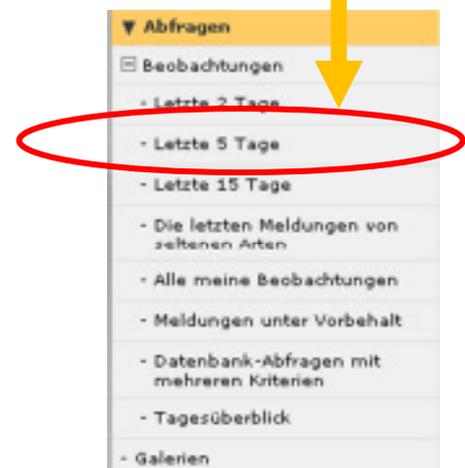
Rubrik **Eben jetzt zugeflogen**

In dieser Rubrik werden die zuletzt eingegebenen Meldungen aufgeführt. Direkt aufgelistet wird auf der Startseite, was Sie unter [Personalisierung der Site](#) unter [Personalisieren Sie die Auflistung der Beobachtungen auf Ihrer Einstiegsseite](#): angeklickt haben. Wir empfehlen, sich hier bspw. nur die Meldungen für den Wohnkanton oder nur die sehr seltenen Arten anzeigen zu lassen.



Wenn Sie [Neue Meldungen detailliert auflisten](#) anklicken, dann erscheint eine wesentlich umfassendere Auflistung. Sie entspricht der Auswahl, die Sie unter [Personalisierung der Site](#) unter der Rubrik [Legen Sie fest, wie Sie die Beobachtungen standardmässig aufgelistet haben möchten](#) : fixiert haben. Sie erhalten dann jeweils alle Beobachtungen aufgelistet, die seit Ihrem letzten Besuch auf *ornitho.ch* neu dazugekommen sind.

Sie können auch z.B. auf die Taste [Letzte 5 Tage](#) klicken. Dann erscheint dieselbe Auflistung, einfach beschränkt auf die letzten 5 Tage.



Zusätzliche Einstellungen

Über [Personalisierung der Site](#) können Sie weitere Entscheidungen treffen. Wir empfehlen standardmässig folgende Einstellungen.

Kartografie :
Kartografische Ebene als Voreinstellung :
 Möchten Sie die zoombare Karte benutzen?
 Möchten Sie Meldungen mit exakter Lokalisierung übermitteln können?

Generelle Einstellungen :

Sortierung der Beobachtungen <input type="text" value="Datum -> Ort -> Art"/>	Klassierung der Arten <input type="text" value="systematisch"/>
Zahl der Beobachtungen pro Seite : <input type="text" value="30"/>	Zahl der Fotos pro Seite : <input type="text" value="12"/>
Galerie-Sortierung : <input type="text" value="Alle Fotos, gruppiert"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Die Fotos in den Listings anzeigen
<input checked="" type="checkbox"/> will Info-Blatt erhalten (nur auf französisch)	
<input type="checkbox"/> Wünschen Sie, dass Ihre Beobachtungen generell nicht von anderen einsehbar sind?	
<input type="checkbox"/> Wünschen Sie, dass Ihre Beobachtungen anonym aufgeführt werden?	

Bestätigung :
Benachrichtigung :

Datenexport :
Die Beobachtungen, die Sie über diese Site melden, können – wenn Sie dies gestatten – automatisch an ornithologische Datenbanken weitertransferiert werden. Sie können so sinnvoll genutzt werden, z.B. für Analysen zum jahreszeitlichen Auftreten, zur Verbreitung und Bestandsentwicklung einer Art. Daneben können sie auch wertvolle Grundlage für Naturschutz, Raumplanung oder Ausbildungszwecke sein. In jedem Fall bleiben Sie Urheber der Beobachtungen und diese sind immer mit Ihrem Namen verbunden. Treffen Sie Ihre Wahl nachfolgend. Falls Sie nichts ankreuzen, stehen Ihre Beobachtungen nur auf dieser Site zur Verfügung, werden sonst also nirgends weitergeleitet.

Ihre Wahl :

Ich gestatte hiermit den Datenexport an die Ligue pour la protection des oiseaux région Haute-Savoie (LPO74) für die Beobachtungen aus Hochsavoyen. Die Bedingungen sind vergleichbar mit jenen, die im oberen Abschnitt erwähnt sind.

Ich gestatte hiermit den Datenexport an die Schweizerische Vogelwarte Sempach. Diese überprüft und speichert sie in einer zentralen Datenbank (ID/Varia). Sie stellt die Daten aus der Westschweiz der Centrale ornithologique romande (COR), jene aus der Südschweiz Ficedula zur Verfügung. Ich nehme zur Kenntnis, dass diese Daten auch an weitere zielverwandte regionale Organisationen und an interessierte Fachpersonen weitergegeben werden können (gilt nicht für „geschützte“ Meldungen).

[Ändern](#)

Wenn Sie Nachfolgendes ankreuzen, dann werden sämtliche Ihrer Meldungen automatisch geschützt. Sie sind dann nur für Sie und für die Administratoren zu sehen.

Wünschen Sie, dass Ihre Beobachtungen generell nicht von anderen einsehbar sind?

Und wenn Sie diese Option ankreuzen, dann erscheinen Ihre Meldungen zwar, aber unter „anonymer Melder“.

Wünschen Sie, dass Ihre Beobachtungen anonym aufgeführt werden?

Die angezeigten Beobachtungen werden mit folgenden Symbolen und Farben zusätzlich charakterisiert:

Symbole

Die untenstehenden Ikonen geben Hinweise zur Beobachtung :

- Spärlicher Brutvogel (zu melden sind mind. die Beobachtungen zur Brutzeit von Arten der Kategorie B)
- Allgemein eher seltene Art (zu melden sind alle Beobachtungen von Arten der Kategorie A)
- Spärlicher Wintergast (zu melden sind Beobachtungen mind. im Zeitraum 1.12.-15.2. von Arten der Kategorie H)
- Geschützte Meldung
- Daten beim Melder in Überprüfung oder von der SAK bzw. anderer Seltenheitenkommission abgelehnte Meldung
- Beobachtung von einem Tagesblatt
- Meldung aus zweiter Hand
- Foto vorhanden
- Tondokument vorhanden
- Protokollpflichtige Beobachtung
- von SAK bzw. anderer Seltenheitenkommission angenommene Beobachtung
- ★ oder ★★★★ Neu seit meinem letzten Besuch

Erklärungen zum Atlascode :

Mögliches Brüten	
1	Art zur Brutzeit beobachtet
2	Art zur Brutzeit in einem möglichen Brutbiotop festgestellt
3	Singendes Männchen während der Brutzeit anwesend, Balzrufe / Trommeln gehört oder balzendes Männchen gesehen

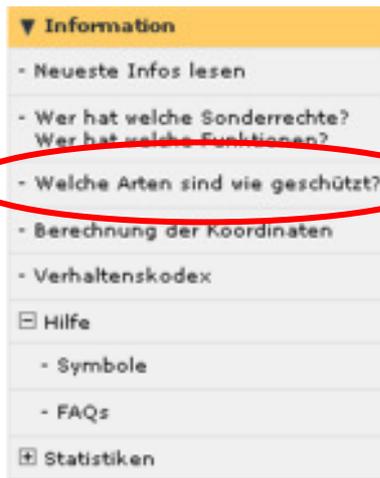
Wahrscheinliches Brüten	
4	Paar während der Brutzeit in einem geeigneten Brutbiotop beobachtet
5	Revierverhalten eines Paares (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbar usw.) an mindestens 2 Tagen im selben Revier festgestellt
6	Balzverhalten (Männchen und Weibchen) bemerkt
7	Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf
8	Warn- und Angstrufe der Altvögel oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeuten könnte
9	Brutfleck bei gefangenem Weibchen festgestellt
10	Altvogel transportiert Nestmaterial, baut ein Nest oder meisselt eine Höhle aus

Sicheres Brüten	
11	Lahnstellen und Verleitverhalten beobachtet
12	Benutztes Nest gefunden
13	Kürzlich ausgeflogene Junge bei Nesthockern oder Dunenjunge bei Nestflüchtern beobachtet

Die Farbe zeigt den Seltenheitsgrad der Art an :

Einsamer Wasserläufer	In der Schweiz noch nie nachgewiesene Art
Kurzschnabelgans	Sehr seltene Art
Zwergschwan	Seltene Art
Gelbbrustpfeifgans	Vermutlicher Gefangenschaftsflüchtling
Singschwan	Spärliche Art
Höckerschwan	Häufige Art
Hausgans	Sehr häufige Art

Schutz der Meldungen – welche Beobachtungen werden nicht angezeigt?



Aus Schutzgründen werden Beobachtungen gefährdeter, sensibler Arten automatisch geschützt, d.h. nur deren MelderInnen und die Administratoren sehen sie, nicht jedoch die normalen Nutzer. Eine allfällige Weitergabe dieser Meldungen z.B. an Ökobüros, ist nur nach persönlicher Rückfrage bei Ihnen möglich. Ferner hat jeder Nutzer die Möglichkeit, Beobachtungen nach eigenem Gutdünken zu schützen:



Vom System werden u.a. folgende Arten automatisch geschützt:

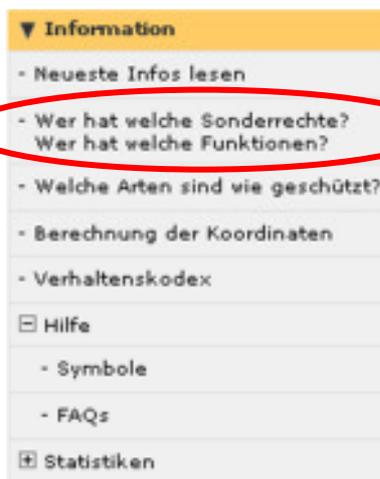
- Haselhuhn, Auerhuhn, Steinhuhn ganzjährig
- Wanderfalke, Wachtelkönig zur Brutzeit etc., gemäss der abrufbaren Aufstellung:

Art:	Folgende Meldungen werden vom System automatisch geschützt:
• Haselhuhn (<i>Bonasa bonasia</i>)	ganzjährig vollständiger Schutz
• Birkhuhn (<i>Tetrao batrix</i>)	gebietsweiser Schutz vom 1. Januar bis 31. Dezember
• Auerhuhn (<i>Tetrao urogallus</i>)	ganzjährig vollständiger Schutz
• Steinhuhn (<i>Alectoris graeca</i>)	ganzjährig vollständiger Schutz
• Rebhuhn (<i>Pendix pendix</i>)	ganzjährig vollständiger Schutz
• Kormoran (<i>Pelecanus coronatus</i>)	gebietsweiser Schutz vom 1. Januar bis 31. Dezember
• Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	gebietsweiser Schutz vom 1. April bis 31. August
• Purpurereiher (<i>Ardea purpurea</i>)	gebietsweiser Schutz vom 15. April bis 15. August
• Bartgeier (<i>Gypaetus barbatus</i>)	gebietsweiser Schutz vom 1. Januar bis 31. Dezember
• Schlangenadler (<i>Circus gallicus</i>)	gebietsweiser Schutz vom 15. März bis 31. August
• Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>)	gebietsweiser Schutz vom 1. April bis 15. August
• Schreiadler (<i>Aquila pomarina</i>)	gebietsweiser Schutz vom 1. März bis 31. Oktober

Wir empfehlen Ihnen, Beobachtungen z.B. von Steinadler, Bartgeier, Habicht, Alpenschnee- und Birkhuhn, Flussuferläufer, Flussregenpfeifer und Bienenfresser an Orten mit Brutverdacht ebenfalls zu schützen.

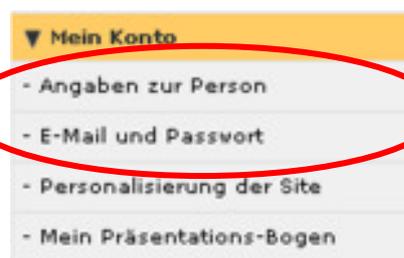
Ausnahmen: Zugriffsmöglichkeiten für Artspezialisten und die Artenförderung

Etliche Leute haben einen speziellen Zugriff auf geschützte Artnachweise erhalten. Das kann z.B. für den Bartgeierkoordinator einen Zugriff auf alle Bartgeier-Nachweise in GR und SG bedeuten. Über die Erteilung der Zugriffsrechte entscheiden, auf Antrag, mind. 2 Mitglieder der nationalen Steuerungsgruppe. Über nachfolgende Funktion erhält man die entsprechenden Informationen und kann auch sehen, welche Leute als Regionalkoordinatoren amten (sie prüfen die eingehenden Meldungen) und welche in der nationalen Steuerungsgruppe (sie fällt strategische und methodische Entscheide und begleitet die Weiterentwicklung von *ornitho.ch*) sitzen.



Konto verwalten

Wenn man Adressen, Passwort, etc. ändern will, benutzt man eine der beiden folgenden Funktionen:



Welche Meldungen sind überhaupt gefragt?

Grundsätzlich sind zwei Möglichkeiten zu unterscheiden: Melden via Tagesblätter oder Melden von Einzelbeobachtungen. Bei Tagesblättern wünschen wir, dass sämtliche festgestellten Arten (oder wenn [Tagesblatt nur für A-, B- und H-Arten ausgewählt](#), dann die entsprechende Artenpalette) gemeldet werden. Bei Einzelmeldungen wünschen wir insbesondere von Leuten, die als freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schweizerischen Vogelwarte eingeschrieben sind, dass sie ganzjährig alle A-Arten (rot gemäss untenstehender Übersicht), zur Brutzeit auch die B-Arten (gelb) und im Winter zudem die H-Arten (blau) melden (Details dazu unter http://www.vogelwarte.ch/informationsdienst_info.html).

Symbole	
Die untenstehenden Ikonen geben Hinweise zur Beobachtung :	
●	Spärlicher Brutvogel (zu melden sind mind. die Beobachtungen zur Brutzeit von Arten der Kategorie B)
●	Allgemein eher seltene Art (zu melden sind alle Beobachtungen von Arten der Kategorie A)
●	Spärlicher Wintergast (zu melden sind Beobachtungen mind. im Zeitraum 1.12.-15.2. von Arten der Kategorie H)

Wann und weshalb mit Tagesblättern melden?

Wenn Sie uns Ihre Beobachtungen mittels **Tagesblätter** übermitteln, so erweitert sich damit das Spektrum unserer Auswertemöglichkeiten gegenüber von **Einzelmeldungen** beträchtlich. Das gilt insbesondere für die Darstellung des jahreszeitlichen Auftretens der eher häufigen Arten wie Zilpzalp oder Grauschnäpper. Ihre Meldungen haben damit für uns einen klaren Zusatznutzen.

Wir möchten deshalb dazu aufrufen, auf www.ornitho.ch möglichst via Tagesblattfunktion zu melden, sobald Sie lange genug in einem Kilometerquadrat ausgeharrt haben und Sie davon ausgehen, die meisten der effektiv anwesenden Arten entdeckt zu haben. Es gibt zwei Typen von Tagesblättern, doch das **vollständige Tagesblatt** („alle Arten“) enthält am meisten nutzbare Informationen. Als Faustregel gilt: Tagesblätter für alle Arten können Sie einsetzen, wenn Sie in einem Kilometerquadrat **während mindestens einer Stunde** konzentriert beobachtet haben. Es soll ein Tagesblatt pro Gebiet und Tag ausgefüllt werden. Indem Sie regelmässig ein Kilometerquadrat in Ihrer Nähe aufsuchen, das sich nicht auf der Top-Ten-Liste der Beobachtungsorte befindet (z.B. ein Stadtpark, ein Wald oder eine Kulturlandfläche) und dafür ein vollständiges Tagesblatt ausfüllen, tragen Sie deutlich zur verbesserten Repräsentativität der Stichprobe bei. Beachten Sie, dass die gewählte Höhe für das ganze Tagesblatt gilt. Daher sollten Sie besonders in den Bergen bei einigen (eher seltenen) Arten die **effektive Höhe** in den Bemerkungen ergänzen, wenn sie zu stark von der Höhe des Tagesblatts abweicht.

Bitte melden Sie uns auf vollständigen Tagesblättern sämtliche festgestellten Arten, also **auch alle häufigen Arten** wie Rabenvögel oder Meisen. Sie erhöhen den Wert

Ihrer Angaben, wenn Sie bei den eher seltenen Arten eine exakte Zahl oder mindestens eine Schätzung eingeben. Wenn Sie bei den eher häufigen Arten die Anzahl nicht festgestellt haben, können Sie ins Feld mit dem Artnamen klicken. Dadurch wird es goldgelb gefärbt und automatisch ein „x“ eingesetzt (d.h. die Art wurde nachgewiesen, doch eine Zahl kann nicht angegeben werden).

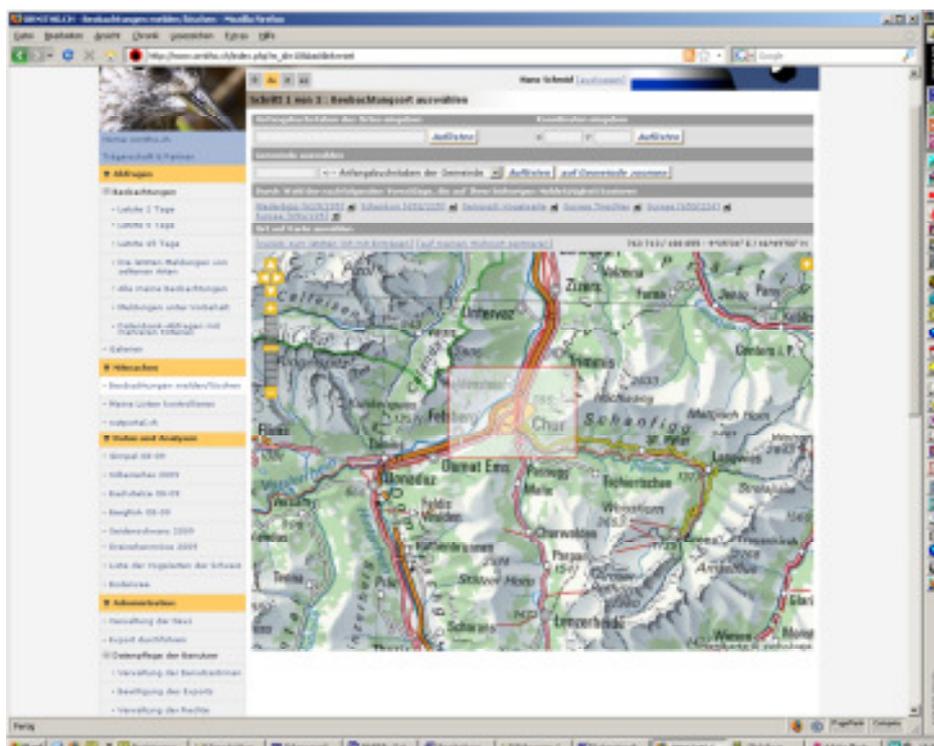
Beobachtungen melden

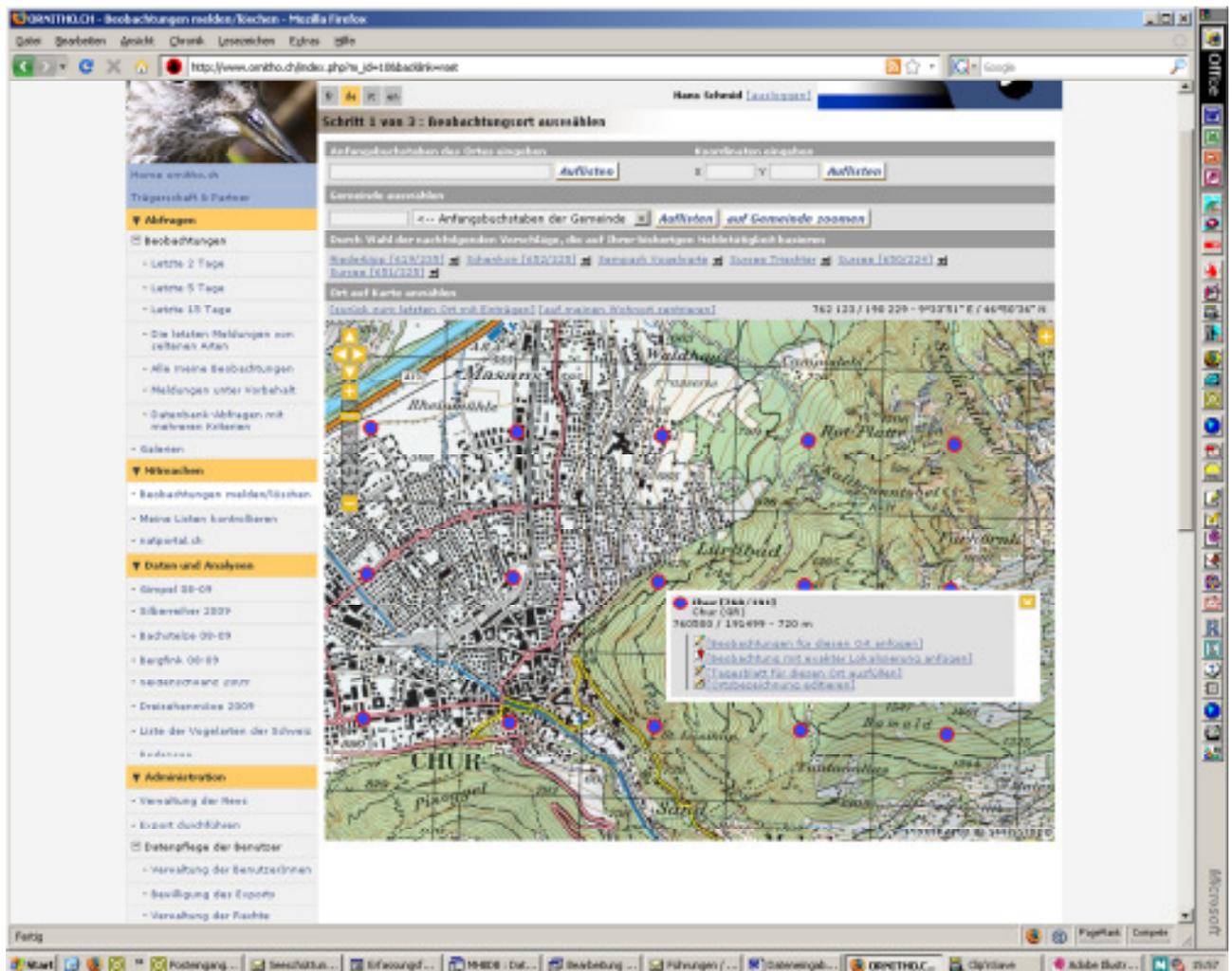
Das Melden von Beobachtungen ist keine Hexerei. Gehen wir davon aus, dass Sie am 20. März einen Waldkauz oberhalb Chur gehört haben. Wir empfehlen Ihnen folgendes Vorgehen:

Rubrik [Beobachtungen melden/löschen](#) anklicken.



Im ersten Schritt wählen Sie den Beobachtungsort aus. Sie können die Karte mit gedrückter Maustaste verschieben, bis Sie die gewünschte Gegend vor sich haben. Wenn Sie bspw. eine Meldung aus dem Raum Chur machen wollen, ziehen Sie mit der Maus ein Rechteck über dieser Stadt auf. Halten Sie dabei die Umschalt-Taste gedrückt. Zoomen Sie weiter in die Karte hinein und klicken Sie den nächstgelegenen farbigen Punkt an (ein blauer Punkt repräsentiert das ganze Kilometerquadrat).





Wählen Sie [Beobachtungen für diesen Ort anfügen](#), wenn keine genaue Ortsangabe möglich ist (z.B. gehörter oder überfliegender Vogel).



Geben Sie in der aufgehenden Maske das korrekte Datum und die korrekte Höhe ein. **Die automatisch gelieferte Höhenangabe kann insbesondere in steilem Gelände deutlich von der effektiven Höhe abweichen**, deshalb bitten wir insbesondere bei Meldungen im Gebirge, diese zu prüfen und nötigenfalls manuell zu korrigieren. Tippen Sie die Anfangsbuchstaben der Art ein, und füllen Sie den Rest gemäss diesem Beispiel aus:

Schritt 3 von 3 : Anfügen einer Beobachtung

Datum		
20.03.2009		[letzter Samstag] [letzter Sonntag] [gestern] [heute]
Ort		
Chur [760/191] - 760500 / 191499	Höhe	800 m. ü.M. (ir)
[den Ort ändern] [einen Flurnamen anfügen]		
Art		
Anfangsbuchstaben	waldk	Waldkauz
Anzahl Vogel		
Exakter Wert	1	
Bemerkungen		
Bemerkung	geschützte Bemerkung	
ruft um 22.00 Uhr oberhalb Lärchenboden		
Anzahl	Geschlecht	Alter
1	1× Männchen	adult
[zusätzliche Individuen anfügen]		
Zusätzliche Angaben/Infos		
<input type="checkbox"/>	geschützte Beobachtung	<input type="checkbox"/> Meldung aus zweiter Hand
<input checked="" type="checkbox"/>	Ich möchte bei dieser Meldung einen Atlascode angeben	
Sie können ein JPEG-Bild (max. 450 Pixels auf der schmaleren Seite) oder ein MP3-Tondokument (max. 1 MB) anfügen		
<input type="text"/>	Durchsuchen...	

[Speichern](#)

Drücken Sie [Speichern](#) und fügen Sie auf dem folgenden Blatt noch den **Atlascode** an. Dieser ist nötig, wenn es sich um eine Beobachtung zur Brutzeit handelt. Dieser ist besonders wichtig, denn er dient uns zur Steuerung vieler automatischer Auswertungen. **Für den neuen Brutvogelatlas werden nur Meldungen zählen, die mit einem korrekten Atlascode versehen sind.** Weil es sich um einen Sänger handelt, klicken Sie "3" an (Merkblätter zum Atlascode sind ebenfalls abrufbar unter http://www.vogelwarte.ch/informationsdienst_info.html):

Schritt 3a von 3: Anfügen eines Atlascodes

Zu dieser Jahreszeit ist für diese Art ein Atlascode nötig. Bitte wählen Sie die passendste Möglichkeit oder benutzen Sie den Knopf „Ignorieren!“.

[Ignorieren](#)

Mögliches Brutverhalten

1 Art zur Brutzeit beobachtet

2 Art zur Brutzeit in einem möglichen Brutort beobachtet

3 Singendes Männchen während der Brutzeit anwesend, Balzrufe / Trömmeln gehört oder balzendes Männchen

Wahrscheinliches Brutverhalten

4 Paar während der Brutzeit in einem geeigneten Brutbiotop beobachtet

Fertig!

Feststellungen von Kot, Gewöllen, Federn: Solche Nachweise sollten frisch und eindeutig der entsprechenden Art zuzuordnen sein – da ist besondere Vorsicht am Platz, weil z.B. eine erhebliche Verwechslungsgefahr bei Hühnerkot besteht oder weil Federn auch durch den Wind verfrachtet werden können. Eingegeben werden solche Nachweise mit **Code=X** und **Anzahl=0** und einem entsprechenden Vermerk unter den **Bemerkungen**. Im Zweifelsfall können Sie uns gerne Proben zur Bestimmung senden.

Auch **Negativmeldungen** können wertvoll sein. Wenn Sie z.B. einen bekannten Balzplatz von Birkhühnern kontrolliert, aber keine Vögel angetroffen haben, so geben Sie dies normal ein wie eine übliche Meldung, aber mit „0“ unter **Anzahl Vögel** und „99“ unter dem **Atlascode**. Vielleicht ergänzen Sie die Meldung noch mit der Bemerkung „Von 5.50-7.20 h am traditionellen Balzplatz keine Vögel festgestellt.“

Präzise Lokalisierungen erwünscht!

Falls Sie die Beobachtung **genau lokalisieren** können (z.B. auch Kot- oder Federfunde), dann wählen Sie bitte die Funktion **Beobachtung mit exakter Lokalisierung anfügen**. Solch präzise Angaben sind in erster Linie für Brutvögel erwünscht.

Chur [760/191]
Chur (GR)
740500 / 191499 - 720 m

[Beobachtungen für diesen Ort anfügen]

[Beobachtung mit exakter Lokalisierung anfügen]

Auf der neu erscheinenden, schmalen Karte ziehen Sie mit der Maus den roten Pointer  an den genauen Standort. Alles übrige wie oben. Beispiel:

Schritt 3 von 3 : Anfügen einer Beobachtung

Datum
  [\[letzter Samstag\]](#) [\[letzter Sonntag\]](#) [\[gestern\]](#) [\[heute\]](#)

Ort [\[ctrl + clic für Zusammenschluss mit anderem Ort \(Cmd auf Mac\)\]](#)
 Höhe m   Chur [760/191] / Chur (GR) auf die Distanz von 125.9 m
[\[den Ort ändern\]](#) [\[einen Flurnamen anfügen\]](#)

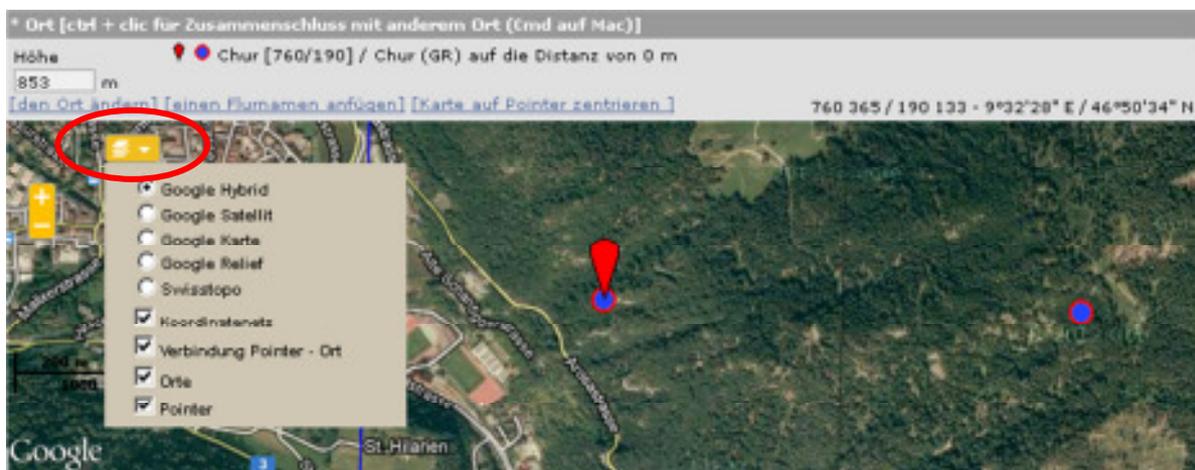


Art
 Anfangsbuchstaben 

Anzahl Vögel

Bemerkungen

Um die Koordinaten brauchen Sie sich in keinem Fall zu kümmern, das erledigt das System automatisch. Falls Sie die Luftbilder von Google bevorzugen, können Sie auch darauf wechseln (Menü links oben am Kartenrand):



Melden von Koloniebrütern

Für die Aufnahmen für den Schweizer Brutvogelatlas sind Bestandsangaben von Koloniebrütern wie Graureiher, Alpen- und Mauersegler, Dohle, Saatkrähe oder Mehlschwalbe (besonders Kolonien ab 10 Paaren) sehr erwünscht. Die Eingabe erfolgt als Meldung mit punktgenauer Lokalisation (s. vorangehende Seite). Gibt man einen Atlascode ab 10 ein, so öffnet sich automatisch ein Zusatzformular. Im Falle der Mehlschwalbe kann man darin eintragen, wieviele Paare es sind und wie sich diese auf Natur- und Kunstnester verteilen. Bei Gebäudebrütern ist ideal, wenn man unter den Bemerkungen wie im untenstehenden Beispiel noch die Adresse angibt.

Formular für die Koloniebrüter

[zurück](#) [Ignorieren](#) [Speichern](#)

Bitte geben Sie Natur- und Kunstnester separat an. Die totale Anzahl Nester setzt sich aus der Summe der Nester in den anderen Kategorien zusammen.

Anzahl Paare :

	Naturnester	Kunstnester
Totale Anzahl Nester :	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="15"/>
Anzahl durch die Art besetzte Nester :	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="6"/>
Anzahl Nester besetzt durch andere Arten :	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="0"/>
Anzahl beschädigte Nester :	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="0"/>
Anzahl Nester im Bau :	<input type="text" value="0"/>	

Bemerkung [geschützte Bemerkung](#)

Kolonie mit mind. 10 Paaren an der Seestrasse 17.

Bitte geben Sie die genaue Lage an :

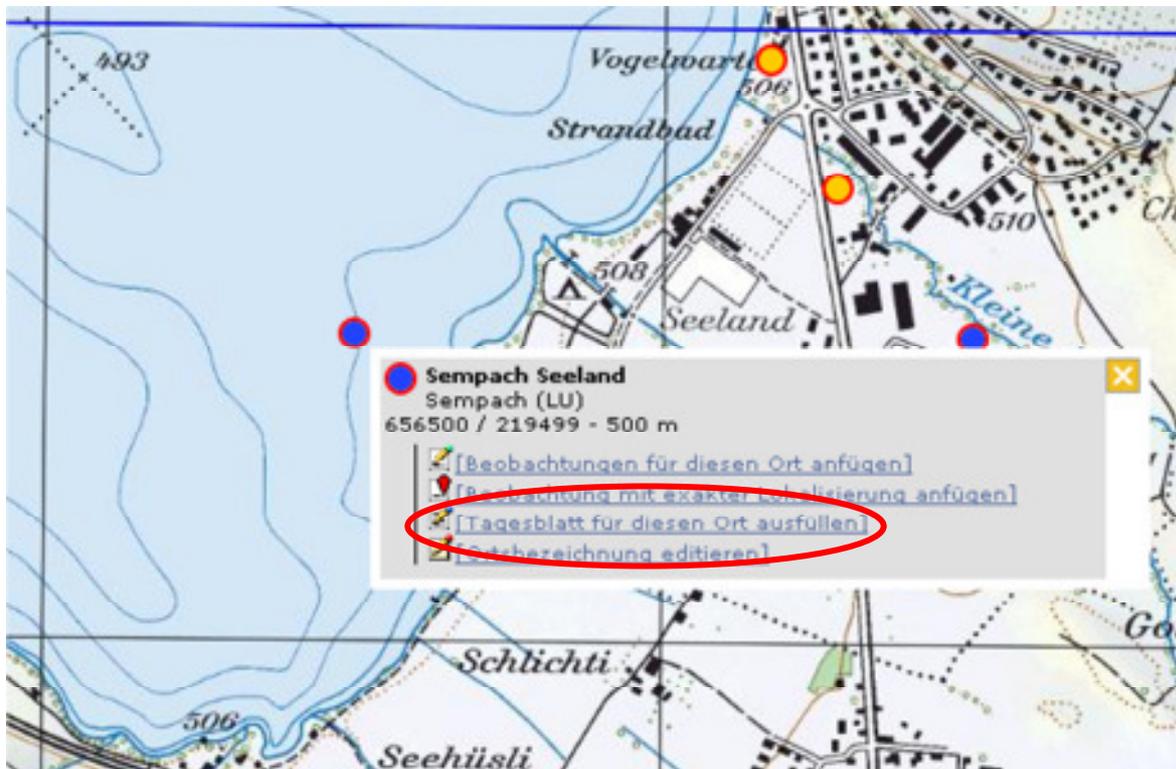
Höhe m

[\[Die Karte auf den Pointer zentrieren\]](#) [\[Pointer in die Mitte setzen\]](#) 621 614 / 172 306 - 7°43'16" E / 46°42'05" N



Wie melde ich via Tagesblatt?

Gehen Sie auf der Karte 1:25'000 auf den Ort, für den Sie ein Tagesblatt ausfüllen möchten. Klicken Sie den Punkt an, dann erscheint das untenstehende Menü:



Wenn Sie [Tagesblatt für diesen Ort ausfüllen](#), so können die allgemeinen Angaben z.B. so gemacht werden:

Beobachtungen melden/löschen

Ort: Sempach Seeland / Sempach (LU)
[\[den Ort ändern\]](#)

Datum auswählen

Datum: 21.12.2012 Startzeit: 09 h 30 Endzeit: 10 h 55 Höhe ü.M. 500

Bemerkungen: Kontrollgang über Strandweg hin und zurück, Bucht teilweise gefroren

[Ein Tagesblatt für alle Arten ausfüllen](#)

[Ein Tagesblatt nur für A-, B- und H-Arten ausfüllen](#)

Anschliessend [Ein Tagesblatt für alle Arten](#) anklicken bzw. untere Taste, wenn nur reduzierte Artenliste gewünscht. Die Artenlisten werden jeweils der Saison bzw. der Region angepasst. Fehlen Arten auf der vorgegebenen Liste, können diese unten angefügt werden.

Die Einträge erfolgen dann gemäss folgendem Beispiel:

Beobachtungen melden/löschen

Ort Sempach Seeland / Sempach (LU)
Datum Freitag, 21. Dezember 2012 / 09h30-10h55

[\[den Ort ändern\]](#)

Bitte klicken Sie sämtliche beobachteten Arten an (Feld wird gelb = Art nachgewiesen). Mit solchen Tagesblättern helfen Sie, dass für ein Gebiet oder eine Gemeinde möglichst vollständige Artenlisten erstellt werden können. Sie erhöhen den Wert Ihrer Angaben, wenn Sie bei den eher seltenen Arten eine exakte Zahl oder mindestens eine Schätzung eingeben. Für Detaileinträge: + anklicken.

<input checked="" type="checkbox"/> Hockerschwan	<input type="text" value="2"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Zwergschwan	<input type="text"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Singschwan	<input type="text"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Saatgans	<input type="text"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Blaugans	<input type="text"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Graugans	<input type="text" value="45"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Kanadagans	<input type="text"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Rostgans	<input type="text"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Brandgans	<input type="text" value="5"/>	
Bemerkungen		
Bemerkung <input type="checkbox"/> geschützte Bemerkung		
<input type="text" value="schwimmen weit draussen auf See"/>		
Anzahl	Geschlecht	Alter
<input type="text" value="2"/>	2x Männchen	adult
<input type="text" value="3"/>	3x weibchenfarbi	unbekannt
[zusätzliche Individuen anfügen]		
Zusätzliche Angaben/Infos		
<input type="checkbox"/> geschützte Beobachtung		
Atlascode <input type="text" value="kein"/>		
<input checked="" type="checkbox"/> Mandarinente	<input type="text"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Pfeifente	<input type="text"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Krickente	<input type="text"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Stockente	<input type="text" value="x"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Spiessente	<input type="text"/>	

Details wie bei der Brandgans ersichtlich können eingetragen werden, indem auf das vor dem Artnamen geklickt wird. Arten wie die Stockente, bei denen man die Vögel nicht gezählt hat, klickt man im grauen Balken an. Dieser wird dann goldgelb und es erscheint das „x“ im Code-Feld (=Art anwesend, aber nicht gezählt). Das An-klicken sämtlicher nachgewiesener Arten ist wichtig!

Datenbankabfragen

Bei komplexen Abfragen empfiehlt es sich, schön der Reihe nach die Registerkarten durchzugehen und die Kriterien Schritt für Schritt einzugeben. Exporte sind **nur für die eigenen Daten** möglich. In begründeten Fällen liefern wir Ihnen gerne z.B. einen Gebietsauszug mit Beobachtungen aller Melderinnen und Melder. Schicken Sie bitte in einem solchen Fall ein Mail an support@vogelwarte.ch und geben Sie uns an, in welchem Format Sie welche Daten haben möchten. Wir machen dann die Abfrage für Sie und stellen Ihnen die Daten zur Verfügung (sofern es sich nicht um geschützte Meldungen handelt).

Datenbank-Abfragen mit mehreren Kriterien

Zeitraum | Arten | Orte | andere Einschränkungen | Anzeige der Abfrageergebnisse

ganzer Zeitraum, der im System registriert ist (Dienstag, 5. April 1966 - Donnerstag, 20. Dezember 2012)

Beginn : 20.12.2012 Ende : 20.12.2012 Erfassungsdatum

[\[in diesem Jahr\]](#) [\[in diesem Monat\]](#) [\[in dieser Woche\]](#)
[\[im letzten Jahr\]](#) [\[im letzten Monat\]](#) [\[in der letzten Woche\]](#)
[\[in diesem Frühjahr\]](#) [\[in diesem Sommer\]](#) [\[in diesem Herbst\]](#) [\[in diesem Winter\]](#)
[\[im letzten Frühjahr\]](#) [\[im letzten Sommer\]](#) [\[im letzten Herbst\]](#) [\[im letzten Winter\]](#)

beginnend am : 1 Januar endend am : 31 Dezember
[\[Frühjahr\]](#) [\[Sommer\]](#) [\[Herbst\]](#) [\[Winter\]](#)

Die 5 letzten Tage

[Abfrage starten](#) [Abfrage abbrechen](#)

Ein Beispiel:

Sie möchten eine Auflistung aller Neuntöter-Beobachtungen seit 2008 in Kanton Graubünden, aber nur solche oberhalb 1500 m ü.M. und zur Brutzeit.

Das erfordert folgende Eingaben:

1. Zeitraum festlegen

Datenbank-Abfragen mit mehreren Kriterien

Zeitraum | Arten | Orte | andere Einschränkungen | Anzeige der Abfrageergebnisse

ganzer Zeitraum, der im System registriert ist (Dienstag, 5. April 1966 - Donnerstag, 20. Dezember 2012)

Beginn : 1.1.2008 Ende : 20.12.2012 Erfassungsdatum

2. Art auswählen

Datenbank-Abfragen mit mehreren Kriterien

Zeitraum Arten Orte andere Einschränkungen Anzeige der Abfrageergebnisse

alle Arten

nur diese Art :

3. Ort bestimmen

Datenbank-Abfragen mit mehreren Kriterien

Zeitraum Arten Orte andere Einschränkungen Anzeige der Abfrageergebnisse

alle Orte

nur nachfolgend selektierte Gebiete :
[\[alle auswählen\]](#) [\[gesamte Auswahl aufheben\]](#)

Schweiz Frankreich Deutschland Italien Liechtenstein Österreich

[\[nachfolgende Gebiete auswählen\]](#) [\[diese Auswahl aufheben\]](#)

<input type="checkbox"/> Aargau (AG)	<input checked="" type="checkbox"/> Graubünden (GR)	<input type="checkbox"/> Schwyz (SZ)
<input type="checkbox"/> Appenzell Innerrhoden (AI)	<input type="checkbox"/> Jura (JU)	<input type="checkbox"/> Thurgau (TG)
<input type="checkbox"/> Appenzell Aargau (AP)	<input type="checkbox"/> Luzern (LU)	

4. Auf Höhe und Brutzeit (via Atlascode) einschränken

Datenbank-Abfragen mit mehreren Kriterien

Zeitraum Arten Orte andere Einschränkungen Anzeige der Abfrageergebnisse

Die Höhe einschränken auf m bis m ü.M.

Unter den Bemerkungen den nachfolgenden Text suchen :

Das Ergebnis beschränken auf : <-- Erfassen Sie den Anfang des Vornamens des Melders ▼

Auf die MelderInnen beschränken, die den Export an die SVW gestatten : Kein Export
 SOS
 LPO74

Nur die neuen Beobachtungen

Auf die Daten beschränken, die momentan überprüft werden

Ausschliesslich Beobachtungen mit Fotos

Ausschliesslich Beobachtungen mit Tondokumenten

Auf den nachfolgenden Atlascode einschränken :
[\[möglich\]](#) [\[wahrscheinlich\]](#) [\[sicher\]](#) [\[möglich oder wahrscheinlich\]](#) [\[wahrscheinlich oder sicher\]](#) [\[alle mit AC\]](#) [\[alle ohne AC\]](#)

alle ohne AC : kein

möglich : 1 2 3 30

wahrscheinlich : 4 5 6 7 8 9 10 40

sicher : 11 12 13 14 15 16 17 18 19 50

anderes : 99

5. Anzeige auswählen

Datenbank-Abfragen mit mehreren Kriterien

Zeitraum Arten Orte andere Einschränkungen Anzeige der Abfrageergebnisse

Liste : Datum -> Ort -> Art Arten systematisch Aufsteigendes Datum

Export : XLS

Das Ergebnis präsentiert sich folgendermassen (wobei die Kriterien oben angezeigt werden):

Resultat der Abfrage

Periode: Vom Dienstag, 1. Januar 2008 bis zum Donnerstag, 20. Dezember 2012

Art: Neuntöter (*Lanius collurio*)

Ort: Schweiz Frankreich Deutschland Italien Liechtenstein Österreich
AG AI AR BE BL BS FR GE **GL GR** JU LU NE NW OW SG SH SO SZ TG TI UR

Einschränkung: Höhe zwischen 1500m und 4634m
Beschränkt auf den Atlascode : 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 30 40 50

Meine Beobachtungen Neuzugänge mit Fotos mit Tondokumenten

Export

[\[Abfrage ändern \]](#)

Seite : **1** 2 3 4 5 6 7 8 9 > 1 n/Seite : 30

Freitag, 16. Mai 2008

[Ramosch \[822/192\] / Ramosch \(GR\)](#)

• **≥12 Neuntöter (*Lanius collurio*)** [Ruedi Wuest-Graf] Atlascode : 40

Montag, 26. Mai 2008

[Ramosch \[822/192\] / Ramosch \(GR\)](#)

• **≥21 Neuntöter (*Lanius collurio*)** [Ruedi Wuest-Graf] Atlascode : 40

Donnerstag, 29. Mai 2008

[Sent \[821/190\] / Sent \(GR\)](#)

• **4 Neuntöter (*Lanius collurio*)** [Ruedi Wuest-Graf] Atlascode : 4

Samstag, 7. Juni 2008

[Ardez \[811/184\] / Ardez \(GR\)](#)

• **1 Neuntöter (*Lanius collurio*)** [Beatrice Angele] Atlascode : 2

Dienstag, 10. Juni 2008

[Ramosch \[821/192\] / Ramosch \(GR\)](#)

• **2 Neuntöter (*Lanius collurio*)** [Hans-Ulrich Doesssegger] Atlascode : 14

Wenn Sie eine ähnliche Abfrage machen möchten, die Kriterien aber etwas ändern wollen > [Abfrage ändern](#) benützen.

Resultat der Abfrage

Periode Vom Dienstag, 1. Januar 2008 bis zum Donnerstag, 20. Dezember 2012

Art Neuntöter (*Lanius collurio*)

Ort Schweiz | Frankreich | Deutschland | Italien | Liechtenstein | Österreich

AG AI AR BE BL BS FR GE GL **GR** JU LU NE NW OW SG SH SO SZ TG TI UR

Einschränkung Höhe zwischen 1500m und 4634m
Beschränkt auf den Atlascode : 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 30 40 50

Meine Beobachtungen | Neuzugänge | mit Fotos | mit Tondokumenten

Export

[\[Abfrage ändern \]](#)

Z.B. für eine identische Abfrage auf den Tannenhäher, aber Anzeige mit GoogleEarth:

Datenbank-Abfragen mit mehreren Kriterien

Zeitraum | **Arten** | Orte | andere Einschränkungen | Anzeige der Abfrageergebnisse

alle Arten

nur diese Art : Tannenhäher

nur :

nie beobachtet sehr seltene Arten seltene Arten wenig häufige Arten Gef. Flüchtlinge

sehr häufige Arten

Resultat der Abfrage

Periode Vom Dienstag, 1. Januar 2008 bis zum Donnerstag, 20. Dezember 2012

Art Tannenhäher (*Myadestes occidentalis*)

Ort Schweiz | Frankreich | Deutschland | Italien | Liechtenstein | Österreich

AG AI AR BE BL BS FR GE GL **GR** JU LU NE NW OW SG SH SO SZ TG TI UR

Einschränkung Höhe zwischen 1500m und 4634m
Beschränkt auf den Atlascode : 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 30 40 50

Meine Beobachtungen | Neuzugänge | mit Fotos | mit Tondokumenten

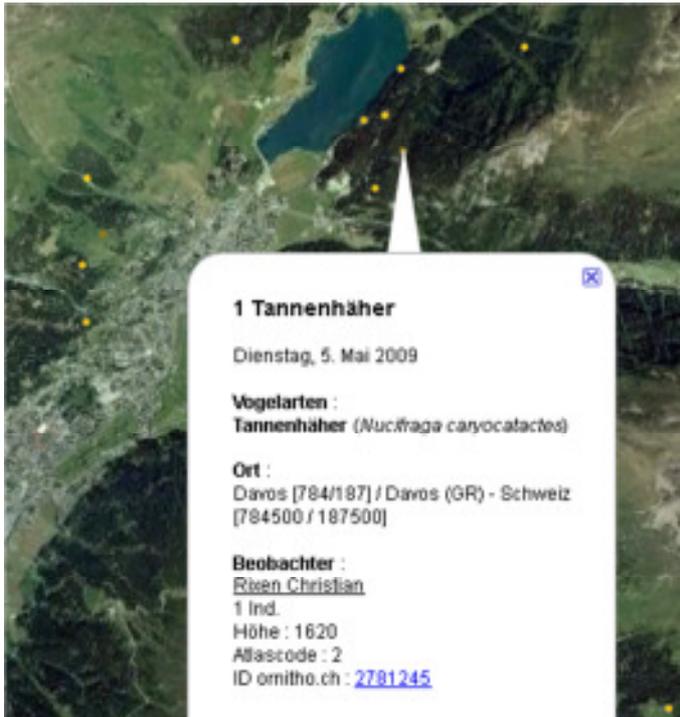
Export

[\[Abfrage ändern \]](#)

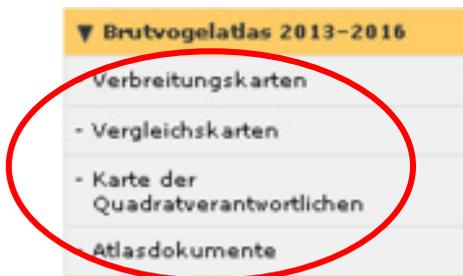
Legende mit Foto ohne Foto

Mappe Karte Satellit Karte der Beobachtung

5 x 250m

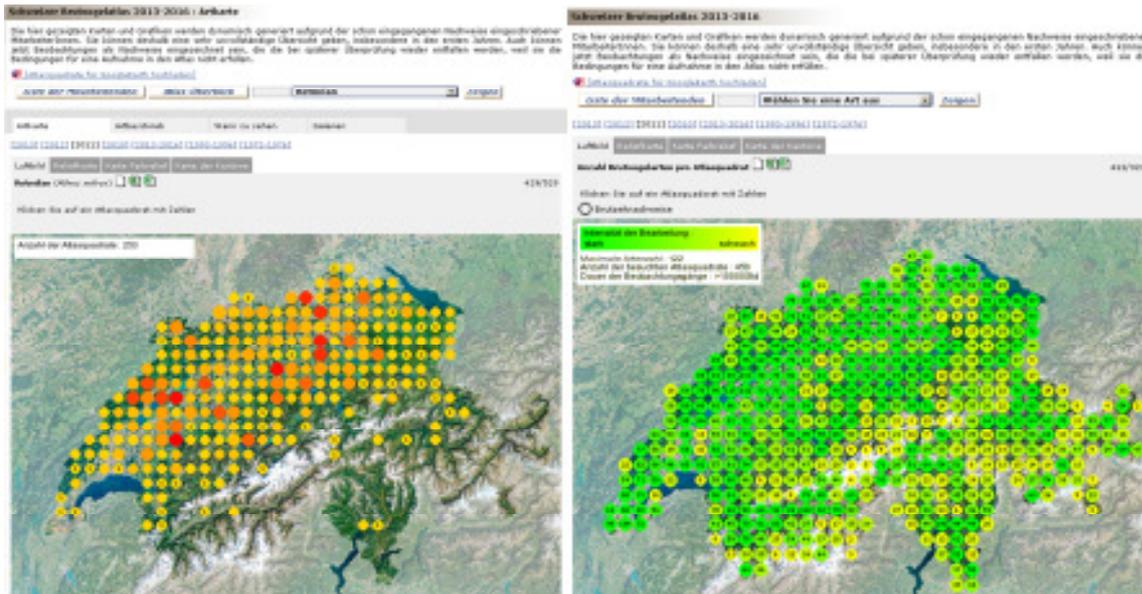


Zusatzfunktionen für den Brutvogelatlas

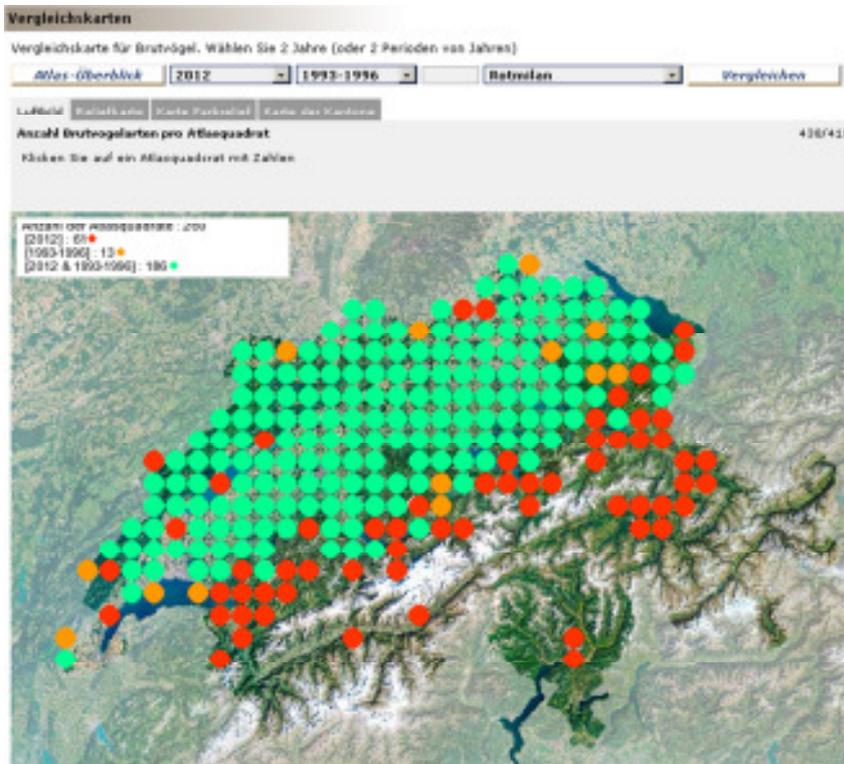


Für den Brutvogelatlas gibt es 4 zusätzliche Rubriken:

[Verbreitungskarten](#) bieten eine Übersicht über die Zahl der pro Atlasquadrat nachgewiesenen Arten oder über die Nachweise einzelner Arten. Auch lässt sich hier überblicken, wo mit welcher Intensität Daten erhoben worden sind.



Vergleichskarten gestatten einen Vergleich der Verbreitung zwischen verschiedenen Perioden, z.B. zwischen dem Brutvogelatlas 1993–96 und den neuen Erhebungen. Hier können auch Listen abgerufen werden, die einen direkten Vergleich der nachgewiesenen Arten in 2 Perioden ermöglichen. Indem auf einen Punkt geklickt wird, lassen sich für das entsprechende Atlasquadrat weitere Informationen abrufen.



Im nachfolgenden Beispiel sind 2011 Zwergtaucher und Wespenbussard (rot) gegenüber 1993–96 neu aufgetreten. In den Jahren 1993-96 waren hingegen u.a. Stockente und Schwarzmilan nachweisbar (grün), doch fehlen für diese Arten aktuelle Beobachtungen.

Vergleichskarten

Vergleichskarte für Brutvögel. Wählen Sie 2 Jahre (oder 2 Perioden von Jahren)

2011 1993-1996 Wählen Sie eine Art aus Vergleichen

Luftbild Reliefkarte Karte Farbr relief Karte der Kantone

Anzahl Brutvogelarten pro Atlasquadrat

429/417

Atlasquadrat 63 21

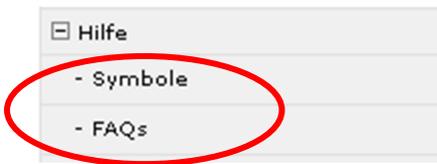
Brutzeitnachweise: 27/63 Arten



[Karte der Quadratverantwortlichen](#) zeigt, welche Atlasquadrate durch wen erhoben werden.

[Atlasdokumente](#) ermöglicht den Up- und Download von Dokumenten, das Eintragen und Übermitteln von Hinweisen und Informationen. Die Rubrik gestattet ebenfalls eine Übersicht über die nachgewiesenen Arten. Über das Symbol  lassen sich jene Einzelmeldungen abfragen, die für den Atlas zählen (mit Ausnahmen!). Arten, die geschützt sind, werden auch hier nur auf Stufe Atlasquadrat angezeigt, nicht als detailliertere Einzelmeldung. Ein paar sehr sensible Arten werden aus Schutzgründen gar nicht angezeigt.

Bei Fragen



Falls Fragen auftauchen, benutzen Sie bitte die Rubrik [Hilfe](#) mit den FAQs oder schicken Sie ein Mail an support@ornitho.ch. Eine wesentlich ausführlichere, allerdings nicht in allen Punkten mit *ornitho.ch* übereinstimmende Anleitung finden Sie bei *ornitho.de*:

<http://files.biolovision.net/www.ornitho.de/userfiles/infoblaetter/infoblattornithonr2benuztzeranleitung.pdf>

Wir danken für Ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen Ihnen viele beflügelnde Beobachtungen!



vogelwarte.ch

Sempach, Februar 2013